

Ansichten vom Rhein: Gedanken zu Hölderlins Rhein-Gedicht

RUGGELL – Im Rahmen der Ausstellung «Rheinsequenzen» von Hansjörg Quaderer im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell spricht Rainer Nägele am Donnerstag, den 28. September um 20 Uhr zum Thema «Ansichten vom Rhein: Gedanken zu Hölderlins Rhein-Gedicht». Der Eintritt ist frei. Wie spricht man von einem Fluss, einem Strom, vom Rhein? Von etwas, das fließt und strömt, so dass man, wie es bei Heraklit heisst, nicht zweimal in dasselbe steigen kann. Vielleicht nicht einmal ein Mal. Auch wenn man am Rhein geboren ist, auch oft dort spaziert ist zwischen Triesen und Balzers z. B., oder den Rheinfall bei Schaffhausen gesehen hat, oder die Loreley, hat man zwar Rhein gesehen, aber auch den Rhein? Hölderlins Gesang vom Rhein ist eine poetische Meditation über die Möglichkeit und Unmöglichkeit von Strömen zu sprechen, und das gilt auch für den Strom des Gesangs und den Fluss der Rede. Rainer Nägele, Professor für deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft an der Johns Hopkins University Baltimore/USA, ist einer der weltweit angesehensten Hölderlin-Experten und hat zahlreiche Bücher u.a. zu Hölderlin veröffentlicht. (PD)

**VOLKS
BLATT**

DIENSTAG, 26. SEPTEMBER 2006